GROBKONZEPT

Für wen ist dein Online-Kurs?

Beschreibe deinen optimalen Kunden so genau, wie möglich (Was ist ihm wichtig? Wie sind seine Vorkenntnisse? Geschlecht? Alter? Persönliche Situation? Berufliche Situation?)

Was ist das Ziel deines Kurses?

(Sollen deine Teilnehmer durch deinen Kurs Wissen erwerben? Sollen Sie etwas Können, was sie vorher nicht konnten? Sollen Sie Fähigkeiten verbessern?)

Was sind nicht die Ziele deines Kurses?

Die Beantwortung dieser Frage macht dir deine eigentlichen Ziele noch deutlicher.

Welche technischen Tools möchtest du einsetzen?

Warum möchtest du diese Tools einsetzen?

z.B. weil sie dir gut liegen, oder weil deine Zielgruppe gerne mit diesen Tools arbeitet.

Wie sieht die Grobstruktur deines Kurses aus?

(Wie viele Module soll dein Online-Kurs umfassen? Wie lange soll dein Kurs dauern?)

Überprüfe, zu welchen Bausteinen du schon Programme, Plugins, Tools (gekauft) hast?

Welche dieser Tools möchtest du integrieren bzw. weiternutzen?

Basiert dein Kurs auf einem bestehenden Präsenz-Angebot?

Welche Materialien hast du dazu schon? Wozu brauchst du noch weitere Materialien? Zu welchen Themen fehlt dir aktueller Input?

Was brauchst du für dein Angebot?

Gehe nach deinem aktuellen Kenntnisstand. Verfeinern und optimieren kannst du immer noch! Welche technischen Tools möchtest du einsetzen? Welche Bestandteile soll dein Kurs haben? Welche Medien möchtest du einsetzen?

Super, jetzt hast du die Grobstruktur deines Online-Kurses entwickelt. Nun kannst du von den folgenden Modulen noch mehr profitieren, weil du sie gleich umsetzen und dein Grobkonzept nach und nach verfeinern kannst. Du kannst nun bei den folgenden Modulen schnell einschätzen, ob du dieses Tool einsetzen möchtest, oder nicht.

Denk dran: Es ist nicht das Ziel, einen perfekten Kurs zu entwickeln, der niemals das Licht der Welt erblicken wird, sondern einen sehr guten Kurs, der perfekt zu dir und deiner Zielgruppe passt, umzusetzen!